



## *Worte zum Sonntag 8. Mai 2022*

### **Muttertag**

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Heute schon Blumen gekauft? Schliesslich ist heute Muttertag. Der wurde übrigens erfunden von einer Frau namens Anna Marie Jarvis. Die Mutter des Muttertags wurde 1864 in den Vereinigten Staaten geboren. Nach dem Tod ihrer Mutter kam ihr die Idee, einmal im Jahr an alle Mütter zu denken.

1914 hatte sie eigentlich ihr Ziel erreicht: Präsident Woodrow Wilson erklärte den Muttertag zum amerikanischen Feiertag.

Leider Gottes erklärten auch die Blumenhändler den Muttertag in Windeseile in gewisser Weise zum internationalen Feiertag. Und das hatte weniger etwas mit den Müttern und ihren Verdiensten zu tun, sondern mit der Wirtschaft und deren Verdienstspanne. Für Anna Marie Jarvis ein Grund, auf die Barrikaden zu gehen. Denn das war für sie nicht Sinn der Sache.

Ihr ging es nicht um Blumen, sondern um das, was Frauen und Mütter auf den Weg bringen und für die Gesellschaft leisten. Ihre eigene Mutter kämpfte gegen Kindersterblichkeit und setzte sich ein für wirtschaftlich schwache Familien.

Mit anderen Worten: Mit dem Muttertag ging es Anna Marie Jarvis um gesellschaftliches Engagement, ganz bestimmt nicht um Kommerz.

Innerhalb kurzer Zeit wurde die Mutter des Muttertags zu seiner grössten Feindin. Aber den Siegeszug der weltweiten Blumenflut konnte sie nicht aufhalten. Arm und verbittert starb sie 1948 in einem Altenheim, ihren Aufenthalt dort bezahlten die Blumenhändler. Wie pikant.

Springen wir ins Jahr 2022. Für das Gastgewerbe ist der Muttertag ein sehr wichtiger Tag. Auch die Floristinnen und Floristen erzielen am Muttertag vor allem mit Schnittblumen Spitzengewinne. Und das sei den Blumenhändlern von Herzen vergönnt.

Aber in Erinnerung an Anna Marie Jarvis wäre es schade, wenn sich der Muttertag nur in einem Blumengruss erschöpft.

Bekanntlich kann man Blumen sprechen lassen. Vielleicht erzählen Rosen, Margeriten, Pfingstrosen und Gerbera in diesem Jahr in Erinnerung an Anna Marie Jarvis von echter Wertschätzung und aufrichtiger Würdigung dessen, was Frauen und Mütter für die Gesellschaft leisten. Wäre deutlich mehr Sinn der Sache.

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfrn. Helma Wever  
Pfarrhaus 363  
3762 Erlenbach i.S.  
033 681 12 33  
[helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch](mailto:helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch)

